

Düsseldorf, 05. Juni 2019



MLPD – Member of ICOR

Presseerklärung zu den geplanten 200 betriebsbedingten Entlassungen von Kumpels durch die Ruhrkohle AG

Jetzt ist die Katze aus dem Sack!

Zum Monatsende hat die Ruhrkohle AG die Kündigung von 200 nicht-anpassungsberechtigten Kumpels angekündigt. *Das ist der Übergang zu offenen betriebsbedingten Entlassungen, nachdem sie jahrelang behauptet hatten: "Keiner fällt ins Bergfreie".* Klammheimlich wurde mit der Flutung der Zechen Auguste Victoria in Marl und Prosper in Bottrop begonnen. Das ist eine Politik der verbrannten Erde!

- Keiner fällt ins Bergfreie? das gilt offenbar nicht, wenn es mit den Profitplänen der RAG nicht zusammenpasst!
- Gefährdung der Trinkwasserversorgung im Ruhrgebiet durch die Gefahr der Vergiftung des Trinkwasser durch das aufsteigende Grubenwasser und die unter Tage eingelagerten Gifte.

Dazu Peter Römmele, Landesvorsitzender der MLPD:

Die Kumpels werden verraten und verkauft. Von der Ruhrkohle AG und der Landesregierung. Wer solche Gewerkschaftsvorsitzende wie Michael Vasiliadis von der IG BCE hat, der muss sich auch noch beschimpfen lassen, er hätte fahrlässig die eigene Kündigung herbeigeführt, weil er sich nicht der Erpressung gebeugt hat. Die große Mehrheit der Kumpels will sich aber den Arbeitsplatz nicht abkaufen lassen. Die MLPD steht ohne Wenn und Aber auf der Seite der Bergleute, im Kampf um ihre Arbeitsplätze, für den Erhalt der bergmännischen Rechte und des Deputat, für den Erhalt des untertägigen Steinkohlebergbaus. Ausdrücklich auch aus Gründen des Umweltschutz und der Trinkwasserversorgung. Kohle ist zu schade zum Verbrennen, aber eine wichtige Rohstoffquelle auch für künftige Generationen! Die RAG darf damit nicht durchkommen und sich aus der Verantwortung stehlen. Das geht jeden im Ruhrgebiet an! Auch die Kollegen aller anderen Betriebe, die mit dem Versprechen auf den Abschluss betriebsbedingter Kündigungen getröstet werden.

Daher rufen wir im ganzen Ruhrgebiet dazu auf, die Demonstration von Kumpel für AUF am 15.6. ab 11:00 in Bottrop-Batenbrock Prosperstraße/Ecke Ostring nach allen Kräften zu unterstützen.

Landesverband
Nordrhein-Westfalen -
Landesleitung
Friedrich-Ebert-Str. 3
40210 Düsseldorf

Sprecher der Landesleitung
Dr. Ernst Herbert

TELEFON
+49(0)211-3558303

TELEFAX
+49(0)211-3558454

E-MAIL
nrw@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de